

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 32

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6
2^{es} semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Bergszeile (für das Ausland 35 Cts.)	Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)		

Inhaltsverzeichnis für das II. Semester 1907

Das Inhaltsverzeichnis für das II. Semester 1907 ist heute versandt worden. Diejenigen Abonnenten, welche dasselbe nicht erhalten haben, wollen uns gefl. Mitteilung machen.

Administration.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Commerce des déchets d'or et d'argent. — Schweizerische Emissionen im Jahre 1907. — Spitzenindustrie in China. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten. — Konsulate. — Consuls. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III von Bern hat, gestützt auf das durchgeführte Amortisationsverfahren und die Tatsache, dass die davon betroffenen Urkunden nicht vorgelegt worden sind, erkannt: Die fünf Obligationen Nr. 1391, 1482, 15143, 15144, 15145, der 3 % Schweizerischen Eisenbahnrente, Serie I, litt. A, werden kraftlos erklärt. (W. 21)

Bern, den 7. Februar 1908.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

Par jugement du 5 février 1908, il est ordonné au détenteur inconnu de l'action au porteur n° 3264 de la « Société des forces électriques de la Goule, à St-Imier », munie de coupons, de la produire et de la déposer entre les mains du soussigné dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 20)

Courtellary, le 5 février 1908.

Le président du tribunal: E. Gobat.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 et 232)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich, V. (211)
Gemeinschuldnerin: Central Schweizerische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft in Zürich V, Sophienstrasse 1.
Datum der Konkurseröffnung: 16./30. Januar 1908.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 28. Februar 1908.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich (218)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Werner & Co., Blumenhandlung, am Thalacker Nr. 11, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Juli 1907, bezw. 3. Februar 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 13. Februar 1908, um 2 Uhr nachmittags, im Bureau des Konkursamtes, Centralhof 27.
Eingabefrist: Bis 8. März 1908.

Table des matières pour le II^e semestre 1907

L'expédition de la table des matières pour le second semestre 1907 vient d'être terminée. Ceux de nos abonnés qui ne l'auraient pas reçue sont priés de vouloir bien nous en informer.

Administration.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (223)

Gemeinschuldner: Schaffner, Joh. Jak., von Hottwil (Aargau), Kaufmann, Lentulusstrasse Nr. 59, in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 29. Januar 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. Februar 1908, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt, neues Amthaus, II. Stock, Zimmer 23, in Bern.
Eingabefrist: 9. März 1908.

Ct. de Berne. Office des faillites de Delémont. (221/222)

Failli: Chinetti, Carlo, entrepreneur, ci-devant à Courroux, actuellement en fuite.

Date de l'ouverture de la faillite: 23 janvier 1908.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 13 février 1908, à 2 heures de relevée, au bureau de l'office des poursuites et des faillites de Delémont.
Délai pour les productions: 9 mars 1908.

Faillits: Huguenin, Charles et son épouse Marie, née Rüdnir, chapellerie et nouveautés, à Delémont.

Dates de l'ouverture de ces faillites: 30 et 31 janvier 1908.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 13 février 1908, à 3 heures de relevée, au bureau de l'office des poursuites et des faillites de Delémont.
Délai pour les productions: 9 mars 1908.

Kt. Graubünden. Konkursamt Davos. (224)

Gemeinschuldnerin: Sanatorium Beau Lieu A. G., in Davos-Platz.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Februar 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus, in Davos.
Eingabefrist: Bis und mit 8. März 1908.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (229)

Faillie: La société en nom collectif Pièce, Haury et Desponds, entrepreneurs, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 1^{er} février 1908.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 15 février 1908, à 3 heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 8 mars 1908.

Kollokationsplan. — Etat de collocation

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtellary. (220)

Failli: Blandenier, Edouard, ci-devant termineur, à Renan, actuellement en fuite.

Délai pour intenter l'action en opposition: 18 février 1908.

Kt. Bern. Konkursamt Laufen (Jura). (231)

Gemeinschuldner: Meier, Reinhard, Bauunternehmer, in Laufen.

Auflagefrist: 12. Februar 1908.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Februar 1908.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (227)

Gemeinschuldner: Albert, gewesener Teilhaber der Firma Albert Fürst & Co., in Neuwelt.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 18. Februar 1908.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Schnaamendingen. (240)

Gemeinschuldnerin: Firma L. Koller-Grob, Dampfwascherei, an der Affolternstrasse, in Oerlikon (Inhaberin Frau Lina Koller, geb. Grob).

Datum der Konkurseröffnung: 20. November 1907.

Datum der Einstellungsverfügung: 1. Februar 1908.

Einspruchsfrist: Bis zum 18. Februar 1908.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (226)

Gemeinschuldner: Grosshaupt, Karl, gewesener Teilhaber der falliten Firma Walser & Grosshaupt, Davidsbodenstrasse 15.

Datum der Einstellungsverfügung: 8. Februar 1908.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Uster. (90)
Im Konkurs der Gubler, Anna Rosine, geb. Keller, in Uster, werden Dienstag, den 18. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Usterhof» in Uster öffentlich versteigert: Die Liegenschaft (zum Schloss) in Uster, bestehend in:

- 1) Hotel, Wirtschafts- und Wohnräumlichkeiten, Lokalitäten der Bezirksbehörden und Gefängnisstrasse Nr. 1766, asssekuriert für Fr. 100,000.
- 2) Wohnhaus mit Scheune Nr. 1768, asssekuriert für Fr. 4100.
- 3) Waschhaus Nr. 1767, asssekuriert für Fr. 1500.
- 4) Ca. 1 Hektare 16 Aren Land als Gebäudegrundfläche, Garten, Reben, Wiesen und Acker.
- 5) Die Fischzehen im Dorfbache von der bedeckten Brücke bis zur Oele in Ober-Uster.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 7. Februar 1908 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (217)
Gemeinschuldner: Diwischowski, F., Hotel und Restaurant «Bären». Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Montag, den 10. Februar 1908, nachmittags von 1½ Uhr an, im Ganthaus, Steinentborstrasse 7, in Basel. Verwertungsgegenstand: Hausrat und Büreaueinsilien.

Kt. Basel-Stadt. Betreibungsamt Basel-Stadt. (230)
II. Gerichtliche Liegenschaftsamt.

Donnerstag, den 12. März 1908, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, manuels Angebotes an der ersten Gant, gerichtlich versteigert, die dem Carl Robert Emil Guidi-Schlageter & Konsorten von Freiburg i. U. gehörende Liegenschaft, Sektion VII, Parzelle 622, haltend 14 a 96 m², mit Wohngebäude, Horburgstrasse 6, Scheune, Schloß, Stallgebäude.

Amtliche Schätzung: Fr. 64,400.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (228)
(auf Requisition des Konkursamtes Zürich-Oberstrass)

Zweite Liegenschaftssteigerung.

Gemeinschuldner: Schibli, Alfred, in Zürich-Oberstrass, flüchtig. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 16. März 1908, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant Waldeg, Speisergasse 32 in St. Gallen. Objekt:

Die Liegenschaft Linsenbühlstr. 29 in St. Gallen, bestehend aus Grundstück Nr. 1298, Plan 26, mit dem unter Nr. 898 für Fr. 47,000 brandversicherten Wohnhaus (Gasthaus zum weissen Bären), und dem unter Nr. 2595 für Fr. 2700 brandversicherten Hintergebäude; Flächenmass: 225,9 m².

Kein Angebot an erster Steigerung.

Auflegung der Steigerungsbedingungen vom 17. bis 27. Februar 1908.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstündung und Aufruf zur Forderungseingabe (B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstündung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Morges. (225)
Débiteur: Berger, Charles, négociant, à Morges. Date du jugement accordant le sursis: 3 février 1908. Commissaire au sursis concordataire: H. Dombald, préposé aux faillites, à Morges.

Délai pour les productions: 28 février 1908.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 18 mars 1908, à 3 heures de l'après-midi, à la Maison de Ville, à Morges.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 8 mars 1908.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 5. Februar. Die Firma E. Zimmermann-Egolf in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Juli 1906, pag. 1285) — technische Bedarfsartikel — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Februar. Inhaberin der Firma S. Brandenberger-Jutzler in Kloten ist Sophie Brandenberger geb. Jutzler, von Klein-Hönningen (Basel), in Kloten. Hotel und Pension «Gerlisburg». In Gerlisburg-Kloten.

5. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kunstanstalt Mueller A. G. Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 69) hat sich in der Generalversammlung vom 9. Januar 1908 aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. C. Müller» in Zürich V. Obige Firma wird daher nebst den Unterschriftsvollmachten von Dr. jur. Gustav Schneider, Dr. jur. Richard Lang, Hermann Rüetschi, Carl Müller, Jakob Müller-Suter, sowie den Prokuren Carl Müller, Wilhelm Fetzter und Gottfried Zubler, hiemit gelöscht.

5. Februar. Inhaber der Firma J. C. Müller in Zürich V ist Jakob Carl Müller, von Lenzburg, in Zürich V. Lithographische Kunstanstalt, Seefeldstrasse 111. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kunstanstalt Müller A. G. Zürich» in Zürich.

5. Februar. Die Firma Henri Sulzberger in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 120 vom 11. April 1899, pag. 483) verzehrt als Natur des Geschäftes: Weinimport en gros. Geschäftslokal: Klausiusstrasse 45.

6. Februar. Zürcherischer Bäckermeisterverband in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 111 vom 17. März 1906, pag. 441). Dieser Verein wählte in seiner Delegiertenversammlung vom 29. Oktober 1907 Hinwil als Vorortssektion. Demzufolge wird das Domizil nach Hinwil verlegt. Die Vorortssektion Hinwil wählte als Präsident des Verbandes: Alfred Greter, von und in Hinwil, und als Aktuar: Heinrich Pfister, von Bubikon, in Ober-Ottikon-Gossau. Diese führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften Leonhard Gengel und Heinrich Gubler sind erloschen.

6. Februar. Unter der Firma Immobilien-Genossenschaft «Oberland» hat sich mit Sitz in Wetzikon am 8. Januar 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Immobilien zum Zwecke hat. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann, auf schriftliche Anmeldung hin, vom Vorstand in die Genossenschaft aufgenommen werden. Es werden in unbeschränkter Zahl auf den Namen lautende Anteilscheine von Fr. 500 und Fr. 100 ausgegeben, und es hat jeder Genossenschafter bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein von Fr. 100 zu zeichnen und einzuzahlen. Nach dem zweiten Geschäftsjahr neu eintretende Mitglieder haben überdies ein Eintrittsgeld zu bezahlen, welches jeweilen von der Generalversammlung für das folgende Jahr bestimmt wird. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten; erfolgt dieser Austritt aber nicht in Verbindung mit der Zession seiner Anteilscheine, so erlischt sein auf diese entfallendes Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen und einbezahlten Genossenschaftskapital. Von dem nach Abzug der Passivzinsen, Ausgaben für die Verwaltung, Unterhalt und Assekuranz der Liegenschaften und Steuern verbleibenden Reingewinn werden bis zu fünf Prozent an die Anteilscheine der Genossenschafter ausgerichtet. Ein eventueller Rest wird zur Amortisation der Hypotheken verwendet, sofern nicht die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes etwas anderes beschliesst. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Vermögen der letzteren. Ein Vorstand von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem andern Mitglied des Vorstandes oder dem Verwalter zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johannes Grossmann-Meier, von und in Wallisellen; Vizepräsident: Adolf Weilenmann, Baumeister, von Veltheim, in Kempten-Wetzikon, und drittes Vorstandsmitglied ist Emil Schmid, von Richterswil, in Rüti. Verwalter ist Jakob Morf, Gemeindeamtmann, von Illnau, in Wetzikon. Geschäftslokal: In Ober-Wetzikon.

6. Februar. David Lotto und Simon Pinkwasser, beide von Warschau, in Zürich IV, haben unter der Firma D. Lotto & S. Pinkwasser in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Dezember 1907 ihren Anfang nahm. Agentur und Kommission; Spezialität: Artikel für Schuhmacher, Gummi, Kurzwaren und Papeterie. Stampfenbachstrasse 50.

6. Februar. Die Firma «Landolt & Mahler» in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 476 vom 28. Dezember 1903, pag. 1901) begibt sich in Liquidation; dieselbe wird unter der Firma Landolt & Mahler in Liq. durch den Gesellschafter Otto Mahler-Kölliker, von und in Thalwil durchgeführt. Die Prokura des Carlo Bianchi ist erloschen.

6. Februar. Inhaber der Firma Carl Bianchi in Zürich I ist Car Bianchi, von Como (Italien) in Zürich I. Agentur und Kommission in Rohseide. Tiefenhöfe 7.

6. Februar. Robert Hürlimann, von Wädenswil, in Zürich I, und Fritz Sträuli, von Horgen, in Zürich I, haben unter der Firma Hürlimann & Sträuli in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1908 ihren Anfang nehmen wird. Handel en gros in Olivenöl, Speisefett und Seifen. Gessnerallee 34.

6. Februar. Die Firma E. Suter-Leemann in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 264 vom 24. Oktober 1907, pag. 1829) verzehrt als weitere Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei. Die Firma erteilt Prokura an Johannes Suter-Leemann, von Dörfingen, in Zürich III.

6. Februar. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

A. Bartholomé-Arter, Architekt in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. April 1904, pag. 669), Architekturbureau.

C. Wilhelm in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 137 vom 2. April 1906, pag. 545) — Gasthof zum Schlüssel und Restaurant Volksküche.

6. Februar. Inhaberin der Firma Fr. B. Fischer in Zürich III ist Babette Fischer geb. Nötzli, von Dietikon, in Zürich III. Bauspenglerei. Weststrasse 16. Die Firma erteilt Prokura an den Ebemann der Inhaberin Heinrich Fischer.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1908. 5. Februar. Eintragung von Amtswegen auf Grund der Verfügung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 15. Januar 1908:

Louis Calame, Sohn, und C. Calame-Stattmann, Vater, beide in Biel, haben unter der Firma Louis Calame fils & Cie. in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Natur des Geschäftes: Edition du Grand Bottin complet de l'industrie horlogère. Geschäftslokal: Schützengasse 106.

Bureau Schwarzenburg.

6. Februar. Die Viehzuchtgenossenschaft Albligen, mit Sitz in Albligen (S. H. A. B. Nr. 136 vom 2. April 1906, pag. 541) hat in der Hauptversammlung vom 19. Januar 1908 an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten und Kassier gewählt: Christian Dubach, von Wahlern, im Boden zu Albligen.

6. Februar. Die Käseereigenossenschaft Schwarzenburg, mit Sitz in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 29. April 1904, pag. 713) hat in der Hauptversammlung vom 19. Januar 1908 den Vorstand teilweise neu bestellt. Es wurden neu gewählt: Als Präsident: Christian Rahmen, im Oberdorf zu Schwarzenburg, und als Beisitzer, an Stelle des Christian Rahmen: Johann Zbinden, im Kebr zu Schwarzenburg.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 27. Januar. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Rothüsi, Sursee, bildete sich am 14. November 1907 mit Sitz in Sursee, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei, oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neu Eintretende haben sich jeweilen bis längstens den 1. September anzumelden und dabei anzugeben, von wie vielen Kühen sie die Milch zu liefern sich verpflichten. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht,

ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern) sowie auch Pächtern, Verwaltern und Nutzniessern den Beitritt zur Genossenschaft bzw. die Milchlieferung in die Käserei zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. Jedes Mitglied und jeder Gastbauer ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Regulativs für Milchlieferung verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der Ausgeschlossene, sowie der freiwillig Austretende verliert das Anspruchsrecht auf allfälliges Genossenschaftsguthaben. Dieselben sind der Solidarpflicht für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, die bis zum Zeitpunkte des Austrittes erlaufen, nicht entbunden. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen. Wer nicht jeweilen den Austritt aus der Genossenschaft vor dem 1. September schriftlich dem Präsidenten erklärt, ist für das nächste Betriebsjahr verpflichtet, die Milch wieder zu liefern. Die Milchlieferung kann auch Gastbauern gestattet werden. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand von drei Mitgliedern leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in dessen Namen alle drei Mitglieder kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Wey, von Sursee, in Sursee; Aktuar: Jos. Züst, von und in Sursee; Kassier ist Xaver Gassmann, von und in Sursee.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1908. 4. Februar. Unter der Firma Darlehenskassenverein Allschwil, hat sich gemäss Statuten vom 29. Dezember 1907 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Allschwil und Gerichtsstand in Arlesheim. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetrieb nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Allschwil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ansbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten-gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieblen werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar a. den Kassabestand am Jahreschluss, b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt, c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, d. den Wert der Mobilien, e. den Wert der Immobilien, f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss; 2) die Passiva, und zwar a. die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss, b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, c. die Geschäftsguthaben der Genossen, d. den Reservefonds, e. die schul-digen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfabzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern, diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Rudolf Schaub, von Ettingen, Vorsteher; Karl Simon, von Schönenbuch, Stellvertreter; Paul Gürtler, von Allschwil, Otto Vogt-Vogt, von Allschwil, und Paul Valentin-Schweizer, von Allschwil, sämtliche wohnhaft in Allschwil.

5. Februar. Die Firma Joh. Friedr. Lüchinger, Fabrikation und Handel in chemischen Produkten, in Muttetz (S. H. A. B. Nr. 129 vom 3. Juni 1892, pag. 516) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 6. Februar. Inhaber der Firma J. Gürtler, Schuhhandlung z. Hans Sachs in Arosa, welche am 20. August 1902 entstanden ist, ist Jakob Gürtler, von Allschwil (Baselland), wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Handel in Schuhwaren. Geschäftslokal: Poststrasse.

6. Februar. Die Firma Joh. Georg Demarmels in Saluz (S. H. A. B. vom 4. Oktober 1895) hat ihre Zweigniederlassung in Mühlen

aufgegeben; die Firma «Joh. Georg Demarmels» in Mühlen ist daher erloschen.

6. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Lorez & Cie. in Hinterhein (S. H. A. B. vom 20. Januar 1897) ist Johann Lorez, Sohn, infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle ist in die Gesellschaft eingetreten: Christian Mengelt, von Splügen, wohnhaft in Hinterhein.

6. Februar. Inhaber der Firma Hch. Bittmann in St. Moritz, welche im Jahre 1897 entstanden ist, ist Christian Heinrich Bittmann, von Oberstein a. Nahe (Deutschland), wohnhaft in St. Moritz. Natur des Geschäftes: Bijouterie- und Silberwaren. Geschäftslokal: Haus Hanselmann.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1908. 6. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gloor & Rupp, Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Seon (S. H. A. B. Nr. 77 vom 26. Februar 1904, pag. 306) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bezirk Zofingen.

5. Februar. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Oberes Suhrenthal hat sich mit dem Sitze in Moosleerau eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Rindviehzucht in jeder Beziehung in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Die Erreichung dieses Zweckes soll erstrebt werden: a. durch Auswahl, Ankauf, Haltung und Benützung ausgezeichneter männlicher und weiblicher Zuchttiere; b. durch zweckentsprechende rationelle Aufzucht, Pflege und Fütterung der Nachkommen derselben; c. durch Führung genauer Stammbuchblätter beabsichtigt Nachweises der Abstammung, Beschaffenheit und Leistung der Tiere; d. durch Aufzucht und Eröffnung von guten Absatzquellen. Beteiligung an Ausstellungen, Veranstaltung von Zuchtvielmärkten etc. Die Statuten sind am 11. Oktober 1907 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung, mit dem Zeitpunkt der Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a. Schriftlicher Austrittserklärung; b. eingetretenen Todes; c. Beschlusses der Generalversammlung; d. Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Das ausscheidende Mitglied (bezw. seine Erben) hat keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Ein direkter Nachfolger des Verstorbenen, welcher dessen Gut zum Betriebe übernimmt, kann jedoch auf Verlangen ohne weiteres Mitglied bleiben. Allfällige Jahresbeiträge und Eintrittsgelder werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Samuel Morgenthaler, Landwirt, von und in Attelwil; Vizepräsident und Kassier ist Jakob Dätwiler, Gemeindevorsteher, von und in Staffelnbach; Aktuar ist Jakob Hunziker, Polizeikassier, von und in Kirchleerau; Beisitzer sind Rud. Eichenberger, Grossrat, von und in Moosleerau, und Arnold Schaffner, Gemeinderat, von und in Moosleerau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1908. 5 febbraio. La società in nome collettivo Fratelli Zappa fu Angelo, fabbrica di gesso e prestino con vendita di commestibili, in Meride (F. u. s. di c. del 17 marzo 1896, n° 75, pag. 309), è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale suddetta è quindi cancellata.

5 febbraio. Proprietario della ditta Zappa Diego, in Meride, è Diego Zappa, fu Angelo, da e domiciliato a Meride. Genere di commercio: Prestino, commestibili e rappresentanza.

5 febbraio. Proprietario della ditta Zappa Giuseppe, in Meride, è Giuseppe Zappa, fu Angelo, da Meride suo domicilio. Genere di commercio: Fabbrica di gesso e ristorante.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1908. 5 février. La raison sociale Genet et Cie, société en nom collectif, à Bex (F. o. s. du c. du 2 octobre 1890 et 17 décembre 1895), commerce de vins, est radiée et dissoute, la liquidation de la société étant terminée.

Bureau d'Yverdon.

4 février. Elisa Perrenod, veuve de Alphonse Pillard, à Yverdon, déclare qu'avec l'autorisation de son mari, sa raison E. Pillard-Perrenod (F. o. s. du c. du 7 mai 1903, page 725), est actuellement E. Henry-Perrenod (bijouterie, orfèvrerie, thés et chinoiseries).

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig.

1908. 6 février. Le conseil d'administration de la société Usines Electriques de la Lonza (Electricitéwerk Lonza) in Gampel (F. o. s. du c. du 13 janvier 1903, n° 9, page 51), a décidé en séance du 19 octobre 1907 sur la demande de la direction, de confier la signature de la société à Maurice Brémont, Emile Reh et Richard Frey, qui sont autorisés à signer deux à deux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1908. 5 février. La maison J. Méroz, à Travers, fabrication d'ébauches et finissages (F. o. s. du c. du 16 octobre 1903, n° 409, page 1634), est radiée ensuite du départ de son chef.

5 février. La maison Fritz Grauwiler, café et boucherie, à Fleurier (F. o. s. du c. du 27 janvier 1894, n° 49, page 76), est radiée ensuite du décès de son chef.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 4 février. La raison Lydie Schuler, modes, à l'enseigne «A l'Etoile des Modes», à Genève (F. o. s. du c. du 27 mars 1903, page 501), est radiée ensuite de remise de commerce.

4 février. Le chef de la maison Agathe Cartier, à Genève, commencée le 1^{er} février 1908, est Mademoiselle Agathe Cartier, d'origine française, domiciliée aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Modes, à l'enseigne et sous-titre: «A l'Etoile des Modes». Magasin: 4, Boulevard Georges Favon (Ancien commerce Lydie Schuler).

4 février. La Laiterie Modèle de Troinex, association ayant son siège à Troinex (F. o. s. du c. du 25 septembre 1902, page 1381), a, dans son

assemblée du 14 janvier 1908, décidé l'adjonction suivante à ses statuts: Tout fermier qui cesserait de faire partie de l'association par suite de la cessation de son bail ou par suite de décès aura droit à une part de l'actif social proportionnelle à son apport total, s'il est remplacé dans les deux ans, comme sociétaire, par le fermier qui lui succèdera ou par le propriétaire. Au cas contraire il n'aura droit qu'au septante-cinq pour cent de sa part. Le fermier ou propriétaire qui succèdera à l'un des sociétaires devra verser dans la caisse sociale la part de celui-ci plus vingt-cinq pour cent.

5 février. Dans sa séance du 14 janvier 1908, le conseil d'administration des Raffineries réunies d'huiles et graisses végétales, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 29 janvier 1908, page 151), a autorisé son administrateur-délégué à donner procuration à Paul Harnischmacher, domicilié à Genève, lequel signera au nom de la société par procuration de l'administrateur-délégué.

5 février. La Société de Laiterie de Versoix, association ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 4 février 1907, page 198), a, dans son assemblée du 6 janvier 1908, renouvelé son comité qui reste composé de Lucien Piccot, Jules Collettaz, Claude Lacroix, Joseph Cailliet et Jean Cohanier, tous à Versoix. Lucien Piccot a été désigné comme président et Jean Cohanier comme vice-président. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du vice-président.

Commerce des déchets d'or et d'argent

L'autorisation d'acheter des matières d'or et d'argent, accordée le 13 janvier 1887, en exécution de la loi fédérale sur le commerce des déchets d'or et d'argent du 17 juin 1886, à M. E. Bolle-Landry, bijoutier-orfèvre, à La Chaux-de-Fonds, est transférée des ce jour à son successeur M. R.-G. Robert, bijoutier-orfèvre, à La Chaux-de-Fonds. (V. 42)

Berne, le 7 février 1908.

Département fédéral des finances,
Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Emissionen im Jahre 1907

Ein Blick über die im Jahre 1907 in der Schweiz erfolgten Emissionen zeigt, dass trotz des teuren Geldstandes die Summe der durch die Emissionstätigkeit beanspruchten Kapitalien nur um einige Millionen hinter derjenigen des Vorjahres, die gegenüber 1905 um zirka 90 Millionen zugenommen hat, zurücksteht. Allerdings entfällt ungefähr $\frac{2}{3}$ der Emissionen auf die erste Jahreshälfte, während welcher die Geldverengung noch nicht zu einem fast unerträglichen Druck fortgeschritten war. Interessant ist, dass während die Gesamtheit der Obligationen anleihen im Jahre 1907 diejenige von 1906 um mehr als 50 Millionen übersteigt, die Aktienemission um zirka 60 Millionen gegenüber der vorjährigen zurücksteht. Dies hat seinen Grund im wesentlichen darin, dass das Publikum zufolge des erschütterten Aktienmarktes im letzten Jahr für neue Aktienemissionen schwer zugänglich war. Wie sich aus der nachfolgenden von der Bank in Winterthur gemachten detaillierten Zusammenstellung der wichtigsten Emissionen ergibt, rührt das Plus bei den Obligationen-Anleihen grösstenteils von den Staats- und Bankemissionen her und bezieht sich der Ausfall bei den Aktienemissionen in der Hauptsache auf das Gebiet der Banken und elektrischen Unternehmungen.

I. Staats- und Städteanleihen.

	Ausgabe-kurs	Nominal-wert Fr.	Emissions-wert Fr.
Obligationen:			
4% Anleihe der Gemeinde Klichberg b. Z.	100%	500,000	500,000
4% " " Schaffhausen	100%	500,000	500,000
3 1/2% " " Schweiz. Bundesanleihe, Serie K.	99%	50,000,000	49,500,000
Emission in der Schweiz Fr. 16,665,000			
4% " " Stadt Schaffhausen (Anleihe Fr. 1,500,000 Konversion 1,500,000)	100%	3,000,000	3,000,000
4% " " des Kanton St. Gallen	99 3/4%	5,000,000	4,987,500
4% " " der Gemeinde St. Gallen	99 1/4%	6,000,000	5,985,000
4% " " des Kantons Luzern	100%	5,000,000	5,000,000
4% " " Waadt	100%	10,000,000	10,000,000
4 1/2% " " der Gemeinde St. Moritz	100%	1,000,000	1,000,000
4% " " des Kantons Zürich (Konversion des Anleihen von 1897)	100%	8,000,000	8,000,000
4% " " der République et Canton de Neuchâtel von 1907	100%	10,000,000	10,000,000
4% " " des Kantons Schaffhausen von 1907	100%	3,000,000	3,000,000
4% " " Basel-Stadt	100%	10,000,000	10,000,000
		112,000,000	111,472,500

II. Banken.

Aktien:			
3000 neue Aktien à Fr. 500 der Bank in Schaffhausen	600	1,500,000	1,800,000
2000 " Antellscheine à Fr. 500 der Gewerkebank Bafm Für bisherige Mitglieder neue	625 650	1,000,000	1,250,000
4000 " Aktien à Fr. 1000 der Bank für elektr. Unternehmungen	1480	4,000,000	5,920,000
1000 " à Fr. 500 der Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne	635	500,000	635,000
6000 " à Fr. 500 der Togenburger Bank	650	3,000,000	3,900,000
2500 Prioritäts-Aktien à Fr. 200 der Gutenberg-Bank Zürich	210	500,000	525,000
1500 neue Antellscheine à Fr. 1000 der Gewerkebank Zürich	1100	1,500,000	1,650,000
1000 " Aktien von nom. Fr. 500 der Spar- und Leihkasse Zofingen	600	500,000	600,000
5000 " von nom. Fr. 100 der Bank in Ragaz	130	500,000	650,000
4000 Aktien von nom. Fr. 500 der Volksbank Interlaken			
1600 Stück Umtausch gegen Stammanteile	500	800,000	—
1600 " "	600	800,000	—
800 " "	650	400,000	2,280,000
		15,000,000	19,210,000
Obligationen:			
4% Anleihe des Crédit Foncier Vaudois	99%	8,000,000	7,920,000
4 1/2% " der Bank für Bahn- und Industrie-Werte, Basel	100%	5,000,000	5,000,000
4 1/4% " Bank für Orientalische Eisenbahnen, Konversion	100%	30,000,000	30,000,000
4% " Banque foncière du Jura	99%	2,000,000	1,980,000
4 1/4% " A.-G. Leu & Cie., Zürich	100%	5,000,000	5,000,000
4 1/2% " Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich	100%	5,000,000	5,000,000
4 1/2% " Schweiz. Gesellschaft für Anlage-werte, Basel	100%	10,000,000	10,000,000
4 1/2% " Schweiz. Bodenkreditanstalt, Serie D.	100%	2,500,000	2,500,000
		67,500,000	67,400,000

III. Maschinen- und Metallindustrie.

Aktien:			
3000 neue Aktien à Fr. 500 der Schweiz. Lokomotiv- und Maschinen-Fabrik Winterthur	800	1,500,000	2,400,000
3000 " " à Fr. 500 Eisen- u. Stahlwerke Fischer	800	1,500,000	2,400,000
2500 " " à Fr. 500 Thommen's Uhrenfabrik Waldenburg	575	1,250,000	1,437,500
600 " " à Fr. 500 A.-G. Kugellagerwerke von J. Schmid-Rost, Oerlikon	500	300,000	300,000
1400 " " à Fr. 500 do. do. do.	500	350,000	350,000
850 " " à Fr. 500 nom. Schweiz. Industrie-gesellschaft Neuhausen	250	425,000	425,000
		5,925,000	7,312,500

Obligationen:

4 1/4% Anleihe Konstanzer Giesserei und Maschinenfabrik R. & K. A.-G.	100%	375,000	875,000
---	------	---------	---------

IV. Elektrizitätsindustrie.

Aktien:			
4250 neue Aktien à nom. Fr. 500 der Usines Electriques de la Lonza	520	2,125,000	2,550,000
Obligationen:			
4 1/2% Anleihe der Elektrizitäts-Gesellschaft Althod.	100%	1,000,000	1,000,000
4 1/4% " " Motor A.-G. für angewandte Elektrizität	99 3/4%	7,000,000	6,982,500
4% " " Société Franco-Suisse pour l'Industrie électrique, Genf.	97%	10,000,000	9,700,000
4 1/4% " " Société des Usines hydro-électriques de Montbovon	100%	1,000,000	1,000,000
4 1/4% " " Kraftwerke Beznau-Lötsch	100%	7,500,000	7,500,000
		26,500,000	26,182,500

V. Textilindustrie.

Aktien:			
2750 neue Aktien à nom. Fr. 1000 der Floretspinnerei Ringwald in Basel	1450	2,750,000	3,987,500
5000 " " à nom. Fr. 500 der A.-G. Arnold B. Heine	600	2,500,000	3,000,000
2300 " " à nom. Fr. 200 der Mech. Seidenstoffweberei Bern	200	460,000	460,000
2000 " " à nom. Fr. 500 der A.-G. Pfeningr & Cie, Wwil	500	1,000,000	1,000,000
		6,710,000	8,447,500

Obligationen:

4 1/4% Anleihe der Schweiz. Bindfadenfabrik Flurlingen Konversion. Fr. 300,000	100%	500,000	500,000
4 1/4% " " Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen, Konversion	100%	700,000	700,000
		1,200,000	1,200,000

VI. Lebensmittelindustrie.

Aktien:			
1000 neue Aktien à nom. Fr. 500 Soc. An. des Chocolats de Montreux Séchaud & fils	500	500,000	500,000
Obligationen:			
4 1/4% Anleihe der Brasserie du Cardinal, Freiburg	100%	1,200,000	1,200,000
4 1/4% " " Berner Chocoladefabrik Tobler & Co.	100%	400,000	400,000
4 1/4% " " Berner Alpen-Milchgesellschaft, Stäfa	100%	1,000,000	1,000,000
		2,600,000	2,600,000

VII. Hotelindustrie.

Aktien:			
2800 Aktien à nom. Fr. 500 der A.-G. Boss' Grand Hôtel Bar und Adler Palace, Grindelwald	500	1,400,000	1,400,000
Obligationen:			
5% Anleihe der Schweiz-Egypt. Hotelgesellschaft Luzern	100 3/4%	1,500,000	1,507,500
5% " " Société des Hôtels National et Cygne, Montreux	100%	1,000,000	1,000,000
5% " " Boss' Grand Hôtels Bar et Adler Palace A.-G. Grindelwald	100%	1,300,000	1,300,000
4 1/2% bez. 4 1/4% Anleihe Gesellschaft der Hôtels Bucher-Durrer, Bürgenstock, Konversion	100%	1,250,000	1,250,000
		5,050,000	5,057,500

VIII. Diverse.

Aktien:			
1050 neue Aktien à Fr. 500 nom. der A.-G. Schweiz. Patentbörse, Bern	510	525,000	555,500

Obligationen:

4 1/4% Anleihe der Genossenschaft „Union“ in Zürich, Konversion	100%	4,800,000	4,800,000
---	------	-----------	-----------

IX. Eisenbahnen.

Aktien:			
600 neue Aktien à nom. Fr. 500 der Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg	500	300,000	300,000
2800 " " à nom. Fr. 500 der Wengernalpbahn-Gesellschaft	500	1,400,000	1,400,000
		1,700,000	1,700,000

Obligationen:

4 1/2% Hyp.-Anleihe I. Ranges Appenzeller Strassenbahn-Gesellschaft (Konversion der Anleihe von Fr. 600,000)	100%	1,600,000	1,600,000
4 1/2% Anleihe I. Hyp. Solothurn-Münster Bahngesellschaft	100%	1,250,000	1,250,000
4% " " II. " " " "	99%	1,250,000	1,237,500
4 1/4% " " der Pilatusbahn-Gesellschaft, Konversion	100%	1,000,000	1,000,000
4 1/4% " " der Montreux-Berner Oberland-Bahn	100%	1,400,000	1,400,000
		6,500,000	6,487,500

Zusammenfassung.

	Obligationen-Anleihen Emissionswert	Aktien-Emissionen Emissionswert	Total
	1907 Fr.	1907 Fr.	1907 Fr.
I. Staats- u. Städteanleihen	111,472,500	90,353,333	—
II. Banken	67,400,000	20,852,500	19,210,000
III. Masch.- u. Metallindustrie	375,000	1,490,000	7,312,500
IV. Elektrizitätsindustrie	26,182,500	11,193,750	2,550,000
V. Textilindustr.	1,200,000	1,000,000	8,447,500
VI. Lebensmittelindustrie	2,600,000	500,000	500,000
VII. Hotelindustrie	5,057,500	10,912,250	1,400,000
VIII. Diverse	4,800,000	8,602,500	535,500
IX. Eisenbahnen	6,487,500	81,413,000	1,700,000
	226,475,000	178,317,333	41,655,500
			102,124,500
			271,200,500
			278,441,833

Der grössere Geldbedarf der Kantone wird von der Bank in Winterthur in der Hauptsache auf die Notwendigkeit, die eigenen Gelder der ihres Notenausgabeberechtigten verlustig gehenden Kantonalbanken zu dotieren, zurückgeführt. Im Gegensatz zum Jahre 1906 ist ferner im abgelaufenen Jahre bei den Banken die Aktienemission weit zurückgeblieben, dagegen der Betrag der Obligationenleihen ein grösserer. Es beweist dies, dass die Kreditinstitute nach wie vor grosser Geldnachfrage seitens des Handels und der Industrie zu begegnen hatten, infolge der gesunkenen Aktienkurse sich aber die Mittel nicht durch Erhöhung ihres Aktienkapitals, sondern durch Ausgabe von Obligationen verschafften.

Die allgemeine Geldknappheit besonders im zweiten Teil des Jahres 1907 hatte naturgemäss ihre Rückwirkung auf die Höhe des Anleihezinssusses. Es ist einmal charakteristisch, dass im verfloßenen Jahr nicht nur die Städte, wie 1906, zum 4 % Obligationen-Typus griffen, sondern auch alle Kantone. Von den Banken schritten ferner sämtliche grossen Kreditinstitute und Hypothekenbanken, ja sogar Kantonalbanken zur Ausgabe von 4 1/2 % Obligationen, während eine Menge kleinerer Bankinstitute bereits 4 1/2 % Obligationen emittierten. Was die Industrieobligationen anbelangt, so vermochte zu Beginn des Jahres die Société Franco-Suisse ein 4 % Anleihen, allerdings bedeutend unter pari, und die Aktiengesellschaft Motor ein 4 1/2 % Anleihen unterzubringen, sonst finden wir auch hier überall den 4 1/2 % Typus.

Mit Bezug auf die ausländischen Emissionen hebt die genannte Bank hervor, dass die Investierung in amerikanischen Werten beim schweizerischen Publikum bedeutend zurückgegangen ist, und dass letzteres sich im Frühjahr höchstens noch um amerikanische Papiere mit relativ kurzer Verfallzeit in grösserem Masse interessierte. Dagegen wurden deutsche Staats- und Städteanleihen, die infolge des gedrückten Marktes unter günstigen Bedingungen für den Anlagesuchenden emittiert wurden, von der schweizerischen Kapitalistenwelt mit Vorliebe aufgenommen, so namentlich die 4 % preussischen und Reichsschatzscheine. Günstige Aufnahme fanden endlich auch einige 4 1/2 % und 5 % Anleihen ausländischer Elektrizitätsgesellschaften.

— Spitzenindustrie in China. Die North-China-Daily-News bringt, augenscheinlich aus Missionar-Kreisen stammend, folgende Mitteilungen über Spitzenindustrie. Es handelt sich um in China hergestellte Brüsseler-Spitzen.

Im Jahre 1893 wurde durch die Frau eines Missionars eine Spitzenindustrie in China eingeführt, die ungefähr 200 Frauen und Mädchen mit Arbeit im eigenen Haus versah. Bei strengster Aufsicht wurde ein vorzügliches Arbeitsergebnis erreicht und Sachverständige hatten mir mitgeteilt, dass es unmöglich sei, irgendwo bessere Spitzen dieser Art zu finden. Ein Beweis dafür ist, dass, obschon die meisten Spitzen nach Shanghai gingen, noch grosse Bestellungen von Nottingham und andern Plätzen eingingen.

Die Industrie hätte noch in weitem Masse ausgedehnt werden können, wenn sich nicht 2 wichtige Faktoren geltend gemacht hätten. Erstens fand man, dass der einheimischen Kirche dadurch mehr geschadet als genützt wurde. Selbstsucht und Habgierde nahmen zu und sogar diejenigen, die uns am besten kennen sollten, behaupteten, dass wir uns grosse Profite aneigneten und uns durch übermässige Ausnützung der Arbeitskräfte bereicherten.

Teilweise aus diesem Grund und andererseits weil die Arbeitsleiterin nach England zurückgekehrt war, wurde die Industrie nicht weiter ausgedehnt, sondern lediglich unter Aufsicht gut eingearbeiteter Eingeborenen gelassen. Bald ergab sich jedoch, dass sich trotz der genügenden Kenntnisse und Erfahrung die Qualität der Arbeit verschlechterte. Aus diesen beiden Gründen müssen wir den Versuch als mehr oder weniger misslungen erachten, obschon er während einer Zeitspanne von 15 Jahren eine

grosse Erleichterung des Lebensunterhaltes vieler armer ehrlicher Arbeiter gewesen war.

— Aussenhandel der Vereinigten Staaten. Die Statistik für den Aussenhandel während des Kalenderjahres 1907 bietet Rekordziffern sowohl hinsichtlich des Wertes der Waren-Einfuhr als auch der Waren-Ausfuhr. Es hat betragen die:

Waren-Einfuhr	1907	1906
zollfrei	636,465,502	591,744,320
zollpflichtig	786,841,178	728,757,252
Total-Einfuhr	1,423,326,680	1,320,501,572
Waren-Ausfuhr		
Inland-Produkte	1,895,426,693	1,772,716,021
Ausland-Produkte	28,071,741	25,527,413
Total-Ausfuhr	1,923,498,434	1,798,243,434
Export-Überschuss	500,171,754	477,741,862

Die fortschrittliche Entwicklung des Aussenhandels der Vereinigten Staaten während der letzten Jahre erhellt aus den folgenden Ziffern:

	Export	Import	Export-Überschuss
1907	1,923,498,434	1,423,326,680	500,171,754
1906	1,798,243,434	1,320,501,572	477,741,862
1905	1,626,990,795	1,179,144,550	447,846,215
1904	1,451,318,740	1,035,909,190	415,409,550
1903	1,484,753,083	995,494,327	489,258,756
1902	1,360,685,938	969,316,870	391,369,068
1901	1,465,375,860	880,419,910	584,955,950
1900	1,477,916,118	829,149,714	648,766,393

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 7. Februar Herrn L. N. Diebold, von Baden, Bankdirektor in Guatemala, zurzeit interimistischer Verwalter des schweizerischen Konsulates daselbst, zum Konsul ernannt.

Ferner hat er Herrn Eugen von Jenner, Rechtsanwalt in Bern, das Exequatur als Kaiserlich Deutscher Konsul für die Kantone Bern und Freiburg, mit Sitz in Bern, erteilt.

Consulats. Le Conseil fédéral a nommé, en date du 7 février crt., M. L. N. Diebold, de Baden (Argovie), directeur de banque, en qualité de consul suisse en résidence à Guatemala, en remplacement de M. Alfred Keller, démissionnaire.

En outre il a accordé l'exéquatur à M. Eugène de Jenner, avocat, consul de l'empire allemand, en résidence à Berne, pour les cantons de Berne et de Fribourg.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1907	1908	Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Mois
Januar	4,916,057.84	5,089,313.67	173,255.83	—	Janvier
Februar	5,034,169.96	—	—	—	Février
März	6,008,861.60	—	—	—	Mars
April	6,287,547.11	—	—	—	Avril
Mai	6,025,896.08	—	—	—	Mai
Juni	5,727,949.55	—	—	—	Juin
Juli	5,846,491.70	—	—	—	Juillet
August	5,900,692.27	—	—	—	Août
September	5,857,516.11	—	—	—	Septembre
Oktober	7,065,059.68	—	—	—	Octobre
November	6,361,520.66	—	—	—	Novembre
Dezember	—	—	—	—	Décembre

Annoncen-Pacht:
Eudolf Messe, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Messe, Zürich, Bern etc.

Banque Foncière du Jura, Basel

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

der Banque Foncière du Jura findet am

24. Februar 1908, um 10 Uhr morgens
im Sitzungssaal der Gesellschaft, Albananlage 1
in Basel statt.

Traktanden:

- 1) Mitteilung des Berichtes über die Geschäftsführung des Verwaltungsrates und der Direktion, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren über das Geschäftsjahr 1907.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnungen und der Bilanz.
- 3) Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
- 4) Verfügung über den Jahresgewinn und Festsetzung der Dividende.
- 5) Statutenrevision (§§ 23, 34, 40, 43).
- 6) Erteilung von Spezialvollmachten. (292)
- 7) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 8) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren stehen in den Büchern der Bank vom 7. Februar bis zum Tage der Generalversammlung zur Verfügung der Aktionäre.

Die Aktionäre erhalten Zutritt zur Generalversammlung gegen Vorweisung einer Legitimationskarte. Diese Karten können bis 21. Februar, abends 5 Uhr, an nachbezeichneten Stellen bezogen werden, woselbst die Aktien zu hinterlegen sind:

In Basel: An der Kasse der Bank, Aeschenvorstadt 77;
bei der Actiengesellschaft von Speyr & Cie.;
bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie.;

Ehinger & Cie.;
La Roche & Cie.;
Zahn & Cie.;

In Delsberg: Bei der Banque du Jura.

Es werden Interessenten gesucht für die schweizerischen Patente von Alessandro Artom: (365.)

Nr. 33532 auf einen Apparat zum Absenden elliptisch polarisierter elektromagnetischer Wellen zum Zwecke der drahtlosen Telegraphie etc.
Nr. 34486 auf einen Apparat zum Absenden elliptisch polarisierter elektromagnetischer Wellen zum Zwecke der drahtlosen Telegraphie etc.

Reflektanten wollen sich gefl. wenden an das Patentarbeitsbureau A. Mathey-Doré, 70, rue Léopold Robert, La Chaux-de-Fonds.

Fabrique de Machines, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

(869')

assemblée générale ordinaire

pour le 24 février 1908, à 5 heures du soir, à l'Hôtel Suisse, 1^{er} ét., Fribourg.

Tractanda:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- 4^o Répartition des bénéfices.
- 5^o Nominations statutaires.

Le bilan, le compte des profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont, à partir du 15 ct., à la disposition des actionnaires au siège de la Société.

Pour être admis à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs actions au siège de la Société jusqu'au 23 février, à 5 h. du soir.

Fribourg, le 7 février 1908.

Le président: Jules SALLIN.

Le secrétaire: J. FEDERER.

Schlüpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Aus-

land. [39]

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Ein Posten Prioritäts-Aktien der Gewerbebank Basel

ist zu billigem Preise abzugeben. Offerten an Postfach 395, Basel. (870')

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Bahnhofstrasse 74, à Zurich

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Bahnhofstrasse 74 in Zürich

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

99) Monsieur E. Paul Fréd. Magniez, propriétaire du brevet suisse n° 31749, du 17 juin 1904, pour: Machine pour porter à une température déterminée des pâtes de confiserie et produire le mélange intime de leurs éléments, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

100) La Moore Electrical Co., New-York, propriétaire du brevet suisse n° 34799, du 13 avril 1905, pour: Lampe électrique, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

101) Monsieur Le Mire, Pont Audemer, propriétaire du brevet suisse n° 36908, du 28 avril 1906, pour: Casse-chaine de métier à tisser, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

102) Monsieur César Lanuzzi, à Malo (Italie), propriétaire du brevet suisse n° 28037, du 23 janvier 1903, pour: Four perfectionné pour la cuisson de la pierre à chaux et des objets en argile, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

103) Monsieur Salomon Frank, à Francfort s. M., propriétaire du brevet suisse n° 31797, du 21 juillet 1904, pour: Dispositif pour la fabrication à froid de fils, tubes, barres profilées, douilles, etc., avec des métaux mi-durs, et du brevet suisse n° 21126, du 3 mars 1900, pour: Pressform für Metallstrangpressen, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre ses brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

104) James Edward Lea, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 33942, betreffend einen Apparat zum Messen und Registrieren der Menge einer über ein Wehr oder aus einer Gefässöffnung fließenden Flüssigkeit, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Ausübung seiner Erfindung in der Schweiz.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

105) Karl Gossweiler, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 33191, betreffend ein Façonstück zur Herstellung zweifelliger Blechgefässe, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Ausübung seiner Erfindung in der Schweiz.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

106) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 33613, vom 31. März 1905, betreffend Filter, nämlich die Herren Oswald Löffler und Dr. Wilhelm Weidle, beide Filterfabrikanten, in Wien, wünschen dieses Patent zu verkaufen, bzw. Lizenzen abzugeben.

Schweizerische Fabrikanten und Interessenten wollen sich für diesbezügliche Informationen wenden an das Patentanwaltsbureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32, in Bern.

107) Les propriétaires du brevet suisse n° 33276, du 24 janvier 1905, relatif à une lampe électrique à arc, désirent vendre ce brevet ou en concéder des licences à des industriels suisses ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention susdésignée en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. Naegeli & Co., ingénieurs-conseils, rue de l'Hôpital 32, à Berne.

108) Monsieur F. Berlioz, titulaire du brevet suisse n° 35779, du 4 janvier 1906, pour: Appareil pour la désinfection des objets de literie et autres, et la destruction des parasites, désirerait entrer en relation avec des industriels dans le pays.

L'inventeur serait disposé également à vendre le brevet susdit ou à en concéder des licences.

S'adresser à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

109) Les propriétaires du brevet suisse n° 32824, du 9 février 1905, relatif à un appareil pour la fabrication des tapis en linoléum, papiers peints, plaques et dalles en ciment et autres articles similaires, à l'aide de matières pulvérisées colorées à déposer sur un fond, désirent vendre ce brevet, ou en concéder une licence d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

110) Le titulaire du brevet suisse n° 38072, du 10 octobre 1906, relatif à un moteur hydraulique pour la commande des compresseurs de fluide gazeux, désire vendre ce brevet, ou en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Prière d'adresser les propositions à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

111) La société titulaire du brevet suisse n° 15920, du 1^{er} décembre 1897, pour machine perfectionnée à composer et à couler les caractères d'imprimerie, désirerait vendre ce brevet ou en concéder une licence d'exploitation à un industriel suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

112) Le propriétaire du brevet suisse n° 18709, du 25 février 1899, relatif à un compteur d'électricité, désirerait en concéder des licences ou recevoir toutes autres propositions visant à l'exploitation du dit brevet en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

113) La titulaire du brevet suisse n° 24022, du 17 juin 1901, pour une horloge à commande électrique, désirerait en concéder des licences ou recevoir toutes autres propositions, visant à l'exploitation du dit brevet en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

114) Le propriétaire des brevets suisses:

- N° 23370, du 11 octobre 1900, pour feuille de papier reproducteur;
- N° 23469, du 11 octobre 1900, pour machine à fabriquer le papier reproducteur, et
- N° 23470, du 11 octobre 1900, pour machine pour reconvrir de matière colorante du papier sans fin, en vue d'en faire du papier reproducteur,

désirerait entrer en relation avec des industriels suisses en vue de l'exploitation des dites inventions dans le pays. Il serait également disposé à vendre les brevets ou à en concéder des licences d'exploitation.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

115) Die Inhaber der schweizerischen Patente:

- Nr. 16104, vom 13. April 1898, betreffend ein Drehgeschoss;
- Nr. 30343, vom 12. November 1903, betreffend eine Zündvorrichtung an Geschossen;
- Nr. 30344, vom 12. November 1903, betreffend eine Rakete;
- Nr. 31045, vom 5. März 1904, betreffend Treibladung an einem sich selbst treibenden Geschoss, und
- Nr. 31326, vom 3. September 1904, betreffend Zentriervorrichtung an selbstrotierenden Lufttorpedos,

suchen Verbindungen behufs Herstellung der patentierten Gegenstände in der Schweiz. Sie sind auch bereit, die Patente zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vorschläge zur Ausführung der Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge befördert Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

116) Le titulaire du brevet suisse n° 23320, du 26 novembre 1900, relatif à un téléautographe perfectionné, désire vendre ce brevet, en concéder des licences ou recevoir toute autre proposition visant à l'exploitation de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

(110)



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séguin & Co.
Schützeng. 29

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

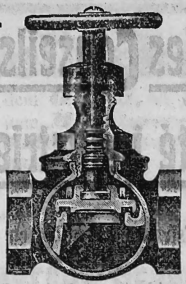
E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32



Fairbanks- (129-) **Fairbanks-**
Amerikanisch
Riemen-Scheiben **Ventile**
 aus Stahlblech leicht, unverwundlich. für Dampf und Wasser. Kein Springen der Dichtungsringe mehr.
 Alleinvertreter für die ganze Schweiz:
Gustav Kottmann & Co., vorm. J. Wiederkehr & Co.
 Winterthur - Mailand



HADELSSCHULE BIEL

Unter diesem Namen nimmt die bisherige Töchter-Handelsschule Biel auch Knaben auf. Eintritt nach zurückgelegtem 14. Altersjahr und bestandener Aufnahmeprüfung. Vorbildung: Sekundarschule. Vermittlung einer tüchtigen allgem. Bildung und gründliche Vorbereitung auf die kaufm. Praxis. — Haushaltungsunterricht für Mädchen. — Diplomprüfung am Schluss des III. Jahreskurses. (367.)

Aufnahmeprüfung: Samstag, den 21. März 1908.
 Anmeldung unter Beilage des Geburtsscheines und der letzten Schulzeugnisse an

Die Direktion.

Programme verlangen.

Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth

(Aktiengesellschaft) in Arlesheim

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

Freitag, den 28. Februar 1908, nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Foyer des Musiksaales in Basel stattfinden wird.

Die Traktanden sind:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907; Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
- 3) Festsetzung der Rentschädigung an den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Kontrollstelle pro 1908.
- 5) Wahlen in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 20. Februar an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsbüro der Gesellschaft aufgelegt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Dienstag, den 25. Februar, bei der Gesellschaftskasse in Münchenstein oder bei einem der folgenden Bankhäuser gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen: A. Sarasin & Cie. und Ehinger & Cie., Basel.

Basel, den 25. Januar 1908.

Der Verwaltungsrat.



Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett).
 Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
 Patent Nr. 27199.

Ketten aller Art
 für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke.
 Grösste Leistungsfähigkeit, — Ketten von
 höchster Tragkraft. (332)

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1)

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen (312)

4 $\frac{1}{4}$ % Obligationen

3 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar, **al pari**
 Winterthur, im Februar 1908.

Die Direktion.

Buchhalter gesucht

per sofort, eventuell Ende März

Engros-Geschäft der Mercerie-Branche
 sucht jungen seriösen Buchhalter, welcher deutsch, französisch u. italienisch korrespondiert. Bewerber aus der Branche erhalten den Vorzug.

Offerten mit Angabe der Referenzen und Gehaltsansprüche sub Chiffre Z W 1372 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (353)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Industrieland

direkte bei Vorbahnhof
 von Zürich

vorzüglich gelegen, sehr
 preiswürdig zu ver-
 kaufen. (3051)

Gefl. Anfragen unter
 Z. S. 1168 befördert
 Rudolf Mosse, Zürich.

Associé- Commanditaire

Une fabrique d'horlogerie de La Chaux-de-Fonds fabricant articles spéciaux, brevetés, laissant de beaux bénéfices et ne pouvant satisfaire aux demandes, désire trouver pour donner extension à l'affaire une personne disposant de capitaux, comme associé ou commanditaire. Adresser les offres sous chiffre Z D 454 à l'agence de publicité (283)
 Rodolphe Mosse, Zurich.

Im grossen ::
Industriegebiet
von Winterthur
und Umgebung
 inseriert man mit
 gutem Erfolg im
Neuen
Winterthurer
Tagblatt



PYRAMIDAL
CIGARETTES
SAUBERLI

En Vente dans tous les bons Magasins

Leistungsfähige, süddeutsche
Mühle
 sucht mit Waggon-
 abnehmern in Verbindung
 zu treten.
 Offerten unter Z. O. 1189 an
 die Annoncen-Expedition (314)
 Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründ-
 lich durch Unterrichtsbücher. Erfolg ga-
 rantiert. Verl. Sie Grätispespekt. H.
 Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Mit 25-30 Mille

(successive), kann sich Kapitalist an einem durchaus so-
 liden, konkurrenzlosen Geschäft mit sehr grossen Ge-
 winnchancen u. ohne Risiko beteiligen. Solideste Basis.
 Offerten von Selbstreflektanten u. Chiffre Z M 1387
 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (350)

Patent-Bureau
 L.R. SCHNEIDER Ing.
 patentiert u. verwertet
ERFINDUNGEN
 ZÜRICH, Ackerstrasse 52
 Telefon 4681

Präsentationsfähiger, routinierter Reisender

seit mehreren Jahren in Zürich wohn-
 haft, in der gesamten Schweiz nach-
 weisbar vorzüglich eingeführt, sucht,
 gestützt auf prima Referenzen,

Reiseposten oder Vertretung

gleich welcher Branche.
 Grosse Exporthäuser in Kolonial-,
 Lebensmittel-, Fleischwaren etc. etc.,
 die nach der Schweiz, Italien, Oester-
 reich, Ungarn arbeiten, gerne be-
 vorzugen. (368.)
 Gefl. Anfragen Zürich, Bahnhof-
 strasse 1234.

Elichs
 Holzschleife, Autos,
 Strich, Farben, Galvanis
Art. Institut Orell Füssli
 Bärengraben 6 ZÜRICH Telefon 1235

Anteilscheine

deren Wert sich in kürzester Zeit
 verdoppelt, werden al pari verkauft.
 Anfragen befördert unter Z Y 1174
 die Annoncen-Expedition (316):
 Rudolf Mosse, Zürich.



Georges-Jules Sandoz

Rue Leopold Robert 48
Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von
 garantiert. Uhren
 für Private. Erste
 Marken. Katalog
 gratis. (355)

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH
 der SCHWEIZ
 für Handel, Industrie & Gewerbe
AUSGABE 1907
 in 2 Bänden Frs. 25.
 Schweiz. Industrie-Vorlag. A.G.
 Klingenstrasse 42 Zürich.

Für Webereien

Jüngerer Webermeister mit Web-
 schulbildung, längerer Praxis, sucht
 irgendet Stelle als (336)

Weber- oder Vorwerkmeister
 für Musterfach od. auf Fabrikbureau.
 In- oder Ausland.
 Offerten unter Chiffre Z-B 1252 an
 die Ann.-Exp. Rudolf Mosse, Zürich.

BREVETS D'INVENTION
 MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
 brevetés, déposés, en 1906 LA CHAUX-DE-FONDS.
MATHEY-DORET Ing. Conseil

Zu verkaufen

eine bereits neue und in sehr gutem
 Zustande sich befindliche (302)

einzelndrige Dampfmaschine
 40 HP, garantiert für eine Kessel-
 spannung von 7-8 Atm., 240 Touren
 p. M. Raumeinnahme 3x1,5 Meter.
 Verkaufsbeweggrund ist Einführung
 elektr. Kraft. — Gefl. Offerten an
 F. Köhli, Maschinen-Konstrukteur,
 Kallnach (Bern).